

Verteiler: Mitglieder des Arbeitskreises

## **Protokoll**

### **Sitzung AG Klimaschutz am 05.02.2019**

#### Ablauf:

1. Begrüßung  
Nils Hollerbach, Kreis Ostholstein
2. Umsetzungsstand Klimaschutzkonzept  
Anja Schäffler, Kreis Ostholstein

Ergänzende Themen während der Arbeitsgruppensitzung am 05.02.2019. Präsentationen im Anhang:

#### **Mobilitätsbefragung der Kreismitarbeiterinnen und -mitarbeiter:**

- Es wurde angeregt ein Gespräch mit der NAH.SH zu führen, hinsichtlich einer umfassenderen Lösung zwischen Semesterticket und Jobticket für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreises. Zudem wurde generell der Wunsch nach mehr Flexibilität der NAH.SH-Tarife geäußert.
  - Verweis auf den ÖPNV-Arbeitskreis
- Bei der Mobilitätsbefragung sollte zusätzlich die Möglichkeit überprüft werden, ob für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kostenlose Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge und Fahrrädern zur Verfügung gestellt werden könnte und diese Option ggf. mit abfragen (Problem geldwerter Vorteil?).
- Eine Dienstanweisung zur prioritären Nutzung des ÖPNV für Dienstfahrten ist bereits vorhanden und sollte ggf. noch einmal hervorgehoben werden
- Auch die Erfahrungen bezüglich der Nutzung der zwei E-Fahrzeuge sollte im Fragebogen mit erfasst werden.
- Dienstflüge werden in der Befragung mit erfasst, ggf. sollte hier über eine Kompensation nachgedacht werden. Wahrscheinlich finden aber kaum bis keine Flüge auf Grund von Dienstbelangen statt.

#### **Klimasparbuch**

- Es sollte angefragt werden, ob das Produkt „Klimasparbuch“ einen anderen Namen erhalten könnte. Die Stadt Hamburg hatte bspw. für ihr Klimasparbuch einen anderen Titel verwendet.
- Vor der Entscheidung, ob ein Klimasparbuch für den Kreis erstellt werden sollte, wird angeregt verschiedene Möglichkeiten abzufragen:
  - Was würde eine kreisweite Verteilung bspw. mittels Haushaltseinwurf kosten?

- Könnte der Kreis in unterschiedliche Regionen unterteilt werden um die Wege zu den Angeboten zu verkürzen?
- Kreis Ostholstein und Plön in einem Heft vereint.
- Zudem sollten die Gemeinden beteiligt und Kontakt zum Bereich Tourismus der EGOH aufgenommen werden für die Bestandsaufnahme von Anbietern regionaler/nachhaltiger Produkte.
- Entsprechend der Ausgestaltung wurde eher das umfangreiche Klimaschutzbuch präferiert.
- Ferner wurde auf das Heft „Klimaschutz in Lübeck“ als Beispiel hingewiesen.

### **Ausstellung Klimaschutz im Alltag**

- Für die Ausstellung wurde angeregt, auf ein professionelles Layout Wert zu legen.
- Zudem sollten Kooperationen mit Initiativen vor Ort angestrebt und das aktuelle Engagement der Jugend genutzt werden (Fridays for Future).
- Das Interesse an einer Ausstellung in den Rathäusern könnte gemeinsam in einem Schreiben mit der Option „Klimasparbuch“ abgefragt werden.

### **Maßnahme 4.11: Verkehrsmittelverknüpfung (Fahrrad im Bus): Umlauf-Buslinie als Teststrecke**

- Es wurde auf den Herrentunnel-Shuttle-Verkehr hingewiesen als positives Beispiel (Fahrräder im Bus, Fahrradanhänger)
- Allgemein wurde darauf hingewiesen, dass nicht genügend Informationen vorhanden sind, wann ein Fahrrad im ÖPNV mitgenommen werden darf, insbesondere im Busverkehr. Zurzeit ist eine Fahrradmitnahme grundsätzlich möglich, allerdings im sehr begrenzten Umfang.

### **Antrag Anschlussvorhaben**

Es wurde betont, dass die Aufgaben im Klimaschutz keinesfalls nach drei Jahren „fertig“ sind, die Umsetzung benötigt einen längeren Zeitraum. Es sollte längerfristig Kontinuität gesichert werden. Allerdings sollten auch die vorhandenen Fördermittel zur Unterstützung in Anspruch genommen werden, sodass zurzeit eine Verlängerung um zwei Jahre angestrebt wird.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
\_\_\_\_\_  
(Anja Schäffler)